

DIGUNA SLUMS NEWS (MAY 2012)

Sehr geehrte Unterstuetzerinnen und Unterstuetzer!

Herzliche Gruesse im Namen unseres Herrn Jesus! Ich ueberbringe Ihnen zu tiefst gefuehlten Dank fuer Ihre Gebete und die Unterstuetzung der lezten Monate. Sie haben dazu beigetragen, dass wir Slum Kinder mit der Guten Nachricht, mit Essen, mit dem Bezahlen von Schulgebuehren und durch das Eingreifen bei Notfaellen (Bezahlen von Medizin und Krankenhausrechnungen) erreichen konnten.

Hauptsaechlich waren unsere Teams im Kawangware und im South B Slum (ehemalige Mitumba Slum Kinder) taetig. Sie haben die Gute Nachricht und Gottes Liebe fuer uns Menschen mit den Kindern geteilt.

Milena, Doreen und ich (Roselyn) haben nochmals die Frauen besucht, die gebrauchte Plastiktueten per Hand verarbeiten. Sie leisten wahnsinnig tolle Arbeit! Hauptsaechlich stellen sie Handtaschen in verschiedenen Groessen und Farben, Brotkoerbe, Fuss- und Badmatten her. Seit wir die tolle Arbeit gesehen haben, setzen wir uns verstaerkt fuer verschiedene Verkaufsmoeglichkeiten der Produkte ein.

Aufgrund Ihrer Spenden war es uns moeglich, die Schulgelder fuer den neun Term fuer alle Kinder unseres Projektes zu bezahlen. Gleichzeitig bedeutete dies, dass wir im April und Anfang Mai viel zu tun hatten. Jeden Tag sind wir zum Bezahlen zu Banken und Schulen gegangen. Aber Gott hat mich unterstuetzt! Er hat Lea aus Tinderet geschickt um mir fuer eine Woche bei der Bueroarbeit zu helfen. Danach kam Milena, die mir fuer 4 Wochen geholfen hat. Die beiden Maedchen waren ein wahrer Segen fuer die Slum Arbeit! Und es geht so positiv weiter. Imke hat von Ngichek hier nach Mbaghati gewechselt, um bei der Jugendarbeit zu helfen. Aber die Stationsleiter haben ihr auch erlaubt, mich an drei Tagen in der Woche zu unterstuetzen.

Nachdem wir bei den Banken waren, mussten alle Schueler bzw. Ihre Eltern kommen, um einen Kontoauszug fuer die Schule abzuholen. Dadurch haben sich viele Gespraechs- und Beratungsmoeglichkeiten ergeben. Manche Schueler sind sehr gut in der Schule, andere eher weniger. Die meisten, besonders die, die nun auf einer High School, also in der Oberstufe sind, geben die neuen Umstaende als Grund fuer ihre Schwierigkeiten an.



DIGUNA SLUMS NEWS (MAY 2012)

Um diese Schueler gezielt foerdern und unterstuetzen zu koennen, fange ich nun an dafuer zu beten, dass alle High School Frischlinge im August ein Diguna Camp hier in Mbaghati besuchen koennen. Die Kosten betragen 60,000/= Keniashillinge pro Schueler.

Gebetsanliegen:

Bitte beten Sie, dass wir genug Geld zusammen bekommen, um das Camp im August fuer die Schueler bezahlen zu koennen.

Eines der zwei Slum Autos erlitt einen Totalschaden. Dadurch ist es nun sehr schwierig, jeden Samstag zwei verschiedene Teams zu entsenden.

Desweiteren macht der viele Regen momentan Probleme. Besonders in den Slums regnet es in die Haeuser hinein und die "Strassen" bestehen teilweise aus kniehoem Matsch. So braucht zum Beispiel auch Lehrer Erics Schule im South B Slum Gebet, denn es regnet in die Klassenraeume ein. Nach einer durchregneten Nacht fliesst ein Fluss aus matschigem, unhygienischem Wasser durch die Zimmer.

Ausserdem brauchen die handarbeiten Frauen Gebet. Noch haben wir keine Moeglichkeit gefunden, ihre Produkte zu verkaufen. Bitte beten Sie, dass sich Tueren oeffnen und dass wir die Weisheit haben richtige Entscheidungen zu treffen.

Bitte beten Sie auch fuer die anderen Familien, fuer die ich seit der Zerstoerung des Mitumba Slums Miete bezahle. Die Eltern muessen Arbeit finden, so dass sie unabhaengig von mir wohnen koennen. Ich plane naemlich, in zwei Monaten nicht mehr die Miete, sondern nur noch das Schulgeld fuer die Kinder der betroffenen Familien zu bezahlen.

Bitte beten Sie abschliessend, dass Gott mir die Weisheit gibt, die ich brauche um Entscheidungen zu treffen und dass er mir weiterhin die Kraft, Freude und Liebe gibt, die ich benoetige um den Armen zu dienen.

Gott segne Sie reichlich.

In Jesu Dienst, Roselyn

